

Mitwirkende:

Scrooge

Mika Fuderer (Klasse 4d)

Kind (Charles Dickens)

Charlotte Singer (Klasse 3b)

Verkäufer

Emely Weller (Klasse 3c)

Bob Cratchit und Erzähler

Lea Kreuz (Klasse 3c)

Geist 1/2/3

Muriel Mrfka (Klasse 3d)

Lorena Bulla (Klasse 3c)

Zoe Pemsel (Klasse 5b)

Nichte: Marlene Neumann

Dirigent: Etienne Wappes

Gentlemen: Karolina Götz, Ylva Fiedler

Waisenkind (singend): Sophia Hümmer

Waisenkind (sprechend): Sarah Zürn

Scrooge als Kind: Nikita Kern

Tim: Luisa Gubernator

Cratchit Familie: Alina Schneider, Emily Tropschuh

Marley: Felix Ertel

Freunde: Jakob Müller, Benedikt Reischhofer

Arme Frau: Janina Gosdzick

Waisenkind (Geige): Olivia Rothenbacher

Passant: Nils Meckelein

Scrooge als junger Mann: Lukas Kokorakis

Bewohner: Alina Zobel, Niklas Endres

Weitere Mitwirkende:

Bianca Mirlach, Janis Kotas, Clara Pöhler, Lorena Wetzel, Eva Bach, Emily Tropschuh, Alisa Vogel, Laura Endres, Mariella-Philine Gumpert, Ronja Heeg, Lena Seubert, Emily Kleinheinz, Maya Krappitz, Celina Parrilla-Lux, Sarah Lutz, Enzo Nees, Sarah Zürn, Lennard Karl, Jaron Hensinger, Kian Fischer, Chantal Elflein, Vivien Stockmann

Orchestermusiker:

Sophia Heuten (Flöte), Zuleika Welham (Flöte und Viola), Marcus Hullin (Klarinette und Oboe), Julian Pfister (Trompete), Sarah Müller (Violine), Marleen Kiesel (Violine), Florentine Faber (Violine), Judith Schüller (Violine), Karolina Halbig (Klavier), Hannah Feldmann (Violine), Janka Hofmann (Keyboard und Viola), Judith Adamczewski (Violoncello), Johanna Thalhammer (Percussion)

Tanz- und Liedchoreografie: Katharina Reuther

Orchesterleitung und Komposition: Tobias Hullin

Regie: Manfred Glock

Regieassistenz: Lena Moser, Elena Kromm, Angelika Rix, Gabriele Frank

Lichttechnik: (Schule/Hochschule): Klaus Müller/Andreas Herold

Soundtechnik: (Schule/Hochschule): Valentin Spiegel/Jürgen Rummel

Requisiten/Catering: Elke Hilbert

Bühnenbildgestaltung: Sigrun Lenk, Raimund Wirth

Bühnentechnik: (Schule/Hochschule): Karlheinz Hammer/Andreas Herold

Organisation und Logistik: Karlheinz Hammer, Petra Radtke, Carmen Amling, Juliane Strätling, Dominik Gühnemann, Kerstin Schobert, Renate Bannert, Christian Klingert mit der AG Schülercafé

Künstlerische Gesamtleitung: Tobias Hullin, Manfred Glock

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren und an den technischen sowie kulinarischen Support!

Fa. Steinigke Würzburg (Technische Ausstattung, Ton und Licht), Raiffeisenbank Höchberg e.G., Sparkasse Mainfranken Würzburg, Firma saferprint, Bundeswehr, Elternbeiräte unserer Grund- und Mittelschule (Bewirtung)

Die Grund- und Mittelschule Waldbüttelbrunn und die
Hochschule für Musik Würzburg präsentieren:

Mo. 16., Di. 17., Mi. 18.12.2013

Beginn: 18.30 Uhr in der Grund- und Mittelschule
Schulstrasse 16, 97297 Waldbüttelbrunn

Do. 19.12.2013

Beginn: 10.00 Uhr auf der Opernbühne
der HfM Würzburg in der Bibrastrasse

Ein Weihnachts- märchen

Musical frei nach
Charles Dickens

Musik: Tobias Hullin * Text: Manfred Glock

Mitwirkende:

Schüler der Grund- und Mittelschule Waldbüttelbrunn
Studenten der Hochschule für Musik Würzburg

Eintritt frei –
um Spenden wird gebeten

(c) 2013 by GS & MS Waldbüttelbrunn
Kontakt/Reservierung: 0931-4608720
sekretariat@schule-waldbuettelbrunn.de

safer
print.
schüler online drucken

Raiffeisenbank
Höchberg eG
Bank für den Landkreis

STEINIGKE
SHOWTECHNIK

Opern-
Kasse
Hochschule für Musik
Würzburg



Grußwort des Regierungspräsidenten Dr. Paul Beinhofer



Wer kennt nicht die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens, in der ein geiziger und habgieriger Geldverleiher von drei Geistern heimgesucht wird und eine wundervolle Wandlung zu einem warmherzigen Menschen vollzieht, wurde diese doch schon unzählige Male verfilmt bzw. auf Bühnen präsentiert. Die Neuinszenierung dieses Weihnachtsmärchens, die viele Zuschauerinnen und Zuschauer in den Tagen vor Weihnachten an der Grund- und Mittelschule Waldbüttelbrunn und der an der Hochschule für Musik in Würzburg erleben dürfen, stellt im Reigen der vielen Produktionen aber ganz gewiss ein einmaliges Erlebnis dar, betrachtet man die bunte Mischung der beteiligten Akteure. Der Bühnentext entstammt der Feder eines Schulleiters, die Musik hat der Musikstudent Tobias Hullin im Rahmen seiner Zulassungsarbeit für das Erste Staatsexamen

geschrieben und das Ensemble setzt sich zusammen aus Schulkindern von Waldbüttelbrunn und Studierenden der Hochschule für Musik Würzburg. So einmalig diese Inszenierung anmuten mag, ist sie doch wieder das Ergebnis des Erfolgsduos Rektor Manfred Glock von der Grund- und Mittelschule Waldbüttelbrunn und Professor Dr. Christoph Wunsch von der Hochschule für Musik Würzburg.

Ich freue mich immer wieder, wenn in unseren Schulen neben dem regulären Unterricht Projekte dieser Art verwirklicht werden, die zur Werteerziehung und ästhetischen Bildung unserer jungen Menschen einen wertvollen Beitrag leisten. Schule von heute ist damit keine reine Lehr- und Lerneinrichtung mehr, sondern ist zum Lebensraum für Schülerinnen und Schüler geworden. So wird Kindern und Jugendlichen spielerisch soziales Verhalten, Konzentrations- und Teamfähigkeit, freiwilliges Engagement und Kreativität nahe gebracht.

Liebe kleinen Künstlerinnen und Künstler der Waldbüttelbrunner Schule, ich bin stolz darauf, was Ihr zusammen mit Eurem Schulleiter, Euren Lehrerinnen und Lehrern und den Künstlerkollegen von der Hochschule für Musik in der kurzen Zeit seit Schuljahresbeginn auf die Beine gestellt habt. Für die Uraufführung und die folgenden drei Vorstellungen drücke ich Euch die Daumen und wünsche Euch mit allen weiteren Akteuren *toi, toi, toi*, vor allem aber Spaß und ein begeistertes Publikum, das Eure Leistungen auf der Bühne mit viel Applaus gebührend würdigt.

Allen Verantwortlichen des „Weihnachtsmärchens“ danke ich ganz besonders herzlich für ihr außergewöhnliches Engagement.

Würzburg, im Dezember 2013

A handwritten signature in black ink, reading "Paul Beinhofer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Paul Beinhofer

Regierungspräsident von Unterfranken

Entstehung

Vorlage zu unserem Weihnachtsmusical ist die weltbekannte Weihnachtsgeschichte „A Christmas Carol“ von Charles Dickens. Rektor Manfred Glock hat das Original zu einem Bühnentext umgearbeitet und Musikstudent Tobias Hullin hat das Stück im Rahmen seiner Examensarbeit bei Prof. Dr. Christoph Wunsch (Hochschule für Musik Würzburg) in einer mehrmonatigen Schaffensphase vertont.

Einstudierung und Probenphase

Der neue Schulchor formierte sich im September 2013 aus zehn verschiedenen Klassen der Jahrgangsstufen zwei bis fünf. Nach ein paar „Schnupperproben“ kristallisierte sich schnell eine 50-köpfige Schülergruppe heraus, die gewillt war, sich den Herausforderungen und Anstrengungen einer Uraufführung zu stellen. Währenddessen komponierte Tobias Hullin fleißig weiter und schrieb das gesamte Libretto zum Musical. Ab da begann ein Kampf mit der Zeit, denn es blieben nur wenige Wochen bis zur Aufführung. Um möglichst effektiv arbeiten zu können, fuhr die gesamte Musicalgruppe zu einem Probenwochenende ins Ars-Musica-Haus nach Aub. Danach gab es zusätzliche Samstagsproben und eine eigens vom Komponisten angefertigte „Übe-CD“. In der Woche vor der Aufführung wurde dann auch intensiv auf der Bühne geprobt. Tobias Hullin stellte an der Hochschule für Musik ein Studentenorchester zusammen und studierte das Stück mit den Musikern ein. In der letzten Phase vor der Aufführung wurde dann zusammen mit den Schülern in Waldbüttelbrunn geprobt.

Inhalt

Der geizige und habgierige Geldverleiher Ebenezer Scrooge hasst das Weihnachtsfest, weil es den Ablauf seiner Geschäfte stört und er den Sinn des Festes nicht nachvollziehen kann. Er selbst kümmert sich nicht um seine Mitmenschen und lebt verbittert und zurückgezogen. Allein für Geld und Reichtum schlägt sein Herz. Das ändert sich, als ihm sein alter Geschäftspartner Jacob Marley als Geist erscheint und ihm weitere drei Geister ankündigt. Ein „Chorkind“ und ein „Lebkuchenverkäufer“ führen als Erzähler durch die Geschichte.

Szenen

Am Weihnachtsmarkt

Scrooge kommt in die Stadt

Im Büro

Im Haus

Marleys Geist

P A U S E

Der erste Geist

Der zweite Geist

Der dritte Geist

Der Weihnachtstag